

# 9 Meisterschaft

*„Anfang und Ende sind  
wohl unter sich verwandt,  
Doch ist der Anfang blind,  
das Ende hat's erkannt.“*

Friedrich Rückert

War die 8 das Einfügen in die natürlichen Rhythmen, so schliesst die 9 nun einen ersten Zyklus ab. Die 8 war aktiv, die 9 beendet den Prozess. Die 1 kam zur Existenz. Die Erfahrung wurde kreierte. Die 9 ist gemäss unserem Schema die erfahrene Kreation (vgl. Einleitung: „Die Bedeutung des Dezimalsystems“). Das, was kreierte wurde, hat sich erfahren und besitzt nun mit der 9 selbst Erfahrung. Die 9 schliesst einen Erfahrungsprozess ab – sie ist gesättigt. Der stete Erfahrungsprozess hat sich in ihr verwirklicht. Die 9 ist das Ende und zugleich der Neuanfang. Nach der 9 folgt die 10, also die 1 auf einer höheren Stufe.

## Meisterung

„Neun“ und „Neu“ entstammen derselben indogermanischen Sprachwurzel. Weil die 9 Prozesse abschliesst, führt sie zum Novum. Die Ergänzungszahl 1 war der Ursprung, die 9 ist der Abschluss und die Landung. Die 1 war der Beginn, die 9 ist das Ende. Die 1 war das Selbst, die 9 ist die Verwirklichung. Mit der 7 sammelten wir Erfahrungen, mit der 8 machten wir etwas daraus. Die 9 ist ein Routinier. Sie hat ihre Erfahrungen gemacht und etwas daraus gelernt. Weil sie ein Prinzip durchleuchtet hat, wird sie erleuchtet, strahlt von innen heraus und wird selbst zur Leuchte und zum leuchtenden Beispiel für andere. Die 9 steht für die Erleuchtung – und sie erzählt uns, was damit gemeint ist: Wissen und Erfahrungen sammeln (7), sie in der Welt durch sein Handeln zum Tragen bringen (8) und darin Meister werden. Der Meister strahlt seine innere Ruhe und Erhabenheit nach aussen ab. Er ist sich so sicher wie das Amen in der Kirche.

Der Könnler nimmt ein Werkstück in aller

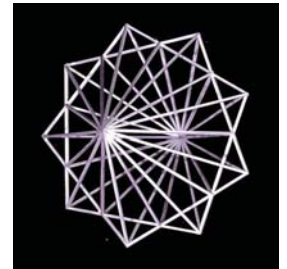
Gelassenheit in die Hand, weil er genau weiss, dass es ihm nicht aus den Händen fallen wird. Stress und Frust sind ihm fremd, weil es nichts mehr gibt, was er nicht schon einmal erlebt hätte. Der 9-er ist ein Meister seines Fachs und im Einklang mit dem, was er ist und tut. Weil er seine Verantwortlichkeit allem gegenüber kennt, kann er das Sein (1) geniessen. Er spannt die Hängematte auf und überblickt von da aus alles, was um ihn herum geschieht. Er delegiert statt zu agieren, und alles läuft wie von selbst. Auch wenn mal etwas schief laufen sollte – der 9-er weiss es schon zu richten. Eingefahrene Situationen vermag er durch die Reife seiner Erfahrung zu meistern. Er ist ein sicherer Kapitän und Lenker seines Fahrzeugs. Deshalb kann er nun einen Gang (oder Antrieb) hochschalten ( $9 = 3^2$ ).

## Direktion

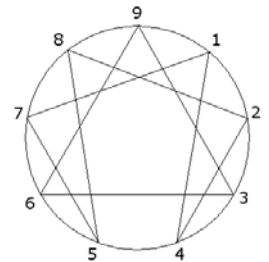
Die 9 fordert nun den Abschluss des Erlernten, um sich nachher mit der 10 auf neue Weise selbst zu entdecken. Durch die 9 meistert der Schüler die Erfahrungen der Unterstufe und gelangt mit der 10 in die Mittelschule.

Weil die 9 zu dem steht, was sie ist, vermag sie gut mit sich allein zu sein. Die 9 wirft alles auf einen selbst zurück. Auch die mathematische Betrachtung zeigt dies: Die Quersummen aller Zahlen, welche durch 9 teilbar sind, werden wieder zu 9, z.B.  $8 \times 9 = 72$ ,  $7 + 2 = 9$ .

Der wahre König hat es nicht mehr nötig, andere zu unterdrücken. Seine goldene Krone ist nur das Symbol für die Krönung seines goldenen Wesens. Die Welt liegt ihm zu Füssen, weil er die Welt aus sich heraus gemeistert hat. Er wird auf den



Doppelpyramide, basierend auf einem 9-er Stern



Das Enneagramm ist ein neunspitziges Symbol, das neun grundsätzliche Qualitäten unterscheidet, ordnet und miteinander in Beziehung setzt. Es wird in der Psychologie verwendet, um Persönlichkeitsmerkmale herauszuarbeiten.



Direktor in typischer Pose



Zieleinlauf am Iron Man von Hawaii 2004

Otto von Bismarck ◀◀ (1.4. 1815 bis 30. 7. 1898) war Graf, Fürst und Herzog. Er wurde der erste Reichskanzler des Deutschen Kaiserreiches (1871–1890).



Buddha-Statue mit Aureole

Thron gehoben, weil es nichts mehr gibt, vor dem er kriechen müsste. Ein Meister braucht sich nicht mehr zu rechtfertigen, weil er sein eigenes Recht fertigt. Er kann sich alles erlauben, weil er alles erlaubt.

Die 9 hat das stete Tun nicht mehr nötig. Sie sitzt an den Hebeln der Macht und dirigiert nur noch. Für sie gibt es nichts mehr, das sie noch belasten könnte. Alles ist genau richtig so, wie es ist. Sie steht über allem und ist über alles erhaben. Sie lässt nichts mehr zu wünschen übrig.

### Rückschau

Mit der 9 haben wir Gelegenheit zur Rückschau. Die 8 kapitulierte, die 9 rekapituliert. Sie schaut zurück und gleichzeitig nach vorn. Sie löst den Wechsel ein. Sie erhält den wohlverdienten Lohn oder die gerechte Strafe. Sie zieht das grosse Los oder erkennt die Sinnlosigkeit. Gewinner oder Verlierer? Wenn man betrachtet, was man durch die 8 angerichtet hat, kann es einem einen Jauchzer entlocken oder aber übel werden. Die 9 erkennt ihr eigenes Handeln – das eine Mal schwelgt sie in Freude und Zufriedenheit darüber, das andere Mal findet sie alles zum Kotzen. Einer 9 kann man nicht mehr ausweichen. Wenn ein Prinzip sich verwirklicht, können wir nur noch darüber philosophieren, was richtig oder schief gelaufen ist. Ausflüchte sind nicht mehr möglich. Wer sich einen Fluch erschaffen hat, flucht und ergreift die Flucht. Wer sich einen Segen erschaffen hat, ist selbst gesegnet. Der 9 wird ein Kränzlein gewunden oder der Strick gedreht. Sie erhält den Lorbeerkranz oder die Dornenkrone. Sie genießt, weil sie genesen ist. Oder aber sie verwest, ohne das Wesentliche erkannt zu haben. War die 1 der Einfall, so ist die 9 nun der Ausfall, Auswurf, Verwurf, Vorwurf und Rauswurf. Die 8 erarbeitete etwas, die 9 schliesst ihre Arbeit ab und geht in die Ferien. Umgekehrt wird ihr gekündigt und sie mit Schimpf und Schande davongejagt. Sie freut sich am gelungenen Abschluss und genießt die wohlverdiente Ruhepause. Gleichzeitig drängt es sie bereits danach, etwas Neues anzufangen, neue Erfahrungen zu sammeln. Sie lässt

locker und ist damit bereits auf dem Sprung in die nächste Erfahrung. Oder sie sinnt mit düsterer Miene auf Rache, bleibt in der negativen Erfahrung hängen und verzehrt sich darin langsam selbst.

### Happy end

Die 9 erklärt alles. Sie bringt die lang ersehnte Erlösung oder lässt die schlimmsten Befürchtungen wahr werden. Das letzte Stück ist gespielt und das Spiel damit aus. Die Akteure verneigen sich, und der Applaus brandet ihnen entgegen. Umgekehrt gibt es Pfiffe, Buhrufe und fliegendes Obst. Otto von Bismarck ◀◀ meinte einmal: „Das Leben ist wie ein geschicktes Zahnziehen. Man denkt immer, das Eigentliche sollte erst kommen, bis man plötzlich sieht, dass alles vorbei ist.“

Die 9 ist das Schlusskapitel eines spannungsgeladenen Buches, die Auflösung des Krimis und das *happy end*. Wenn wir ein spannendes Buch beenden, drängt es uns doch oft, gleich ein neues zur Hand zu nehmen. Wenn in Fernsehserien eine Folge abgeschlossen wird, fragen wir uns bereits, wie es wohl weitergehen wird. Mit dem Schlussakkord findet ein Musikstück seine Auflösung. Wenn die Spannung am unerträglichsten scheint, kommt die Auflösung. Wenn die Spannung in der Luft am stärksten ist, blitzt und donnert es, und es beginnt zu regnen. Das Wasser (10) in der Luft ist gesättigt, wird ausgefällt und fällt in dicken Tropfen vom Himmel. Die schweren Wolken werden entlastet, der Himmel klärt sich und kann wieder leicht und hell werden. Das kühle Nass ist für die trockene Erde ein Segen – es nährt den Boden und führt zu einem neuen Kreislauf.

Wenn am Ende des Krimis der Superdetektiv die ganzen verworrenen Geschichten auflöst, den Täter entlarvt und den Fall aufklärt, löst sich auch die Spannung, und wir können endlich wieder ruhig einschlafen.

### Erziehung

Eine Uhr besitzt dann am meisten Spannung, wenn sie voll aufgezogen ist. Mit 9 ist man selbst aufgezogen – im wahrsten Sinne des Wortes. Durch die 9 ist man er-

zogen – und bereit, loszugehen Richtung Pubertät; bereit, sich in den Zahlen von 10 bis 19 selbst zu finden. Die 9 zeigt, was uns anezogen wurde und wozu wir erzogen wurden. Worauf beziehen wir etwas? Was ist gute Erziehung, was ist Ungezogenheit? Sind wir gar verzogen? Kann man sich oder andern etwas aberziehen? Die 9 stellt die Fragen zur Erziehung. Die grundlegende Software ist geschrieben. Die Zahlen (oder Jahre) von 0 bis 9 sind nun mit Inhalten gefüllt. Das, was ein Kind in dieser Zeit erlebt hat, ist prägend für sein ganzes weiteres Leben – denn jede weitere Information basiert auf den neun Archetypen und wird von deren erlebter Färbung geprägt.

Wurde der Bogen überspannt? Hat man etwas überzogen? Die 9 hat einen enormen Drang, das Alte hinter sich zu lassen und etwas Neues zu beginnen. Mit 9 bekommt man selbst Schub, statt dass man immer herumgeschoben wird. Mit 9 beginnen wir zu reagieren, statt dass mit uns ständig nur etwas gemacht wird. Mit 9 bekommen wir selbst Hörner – und niemand kann uns so einfach mehr verballhornen. Ein Geweih haben bedeutet, geweiht und damit eingeweiht zu sein. Die 9 möchte nicht mehr die Krümel anderer aufsammeln, sondern zum Platzhirsch werden.

### Resultat

Die 8 war die Tat, die 9 ist das, was aus diesen Taten resultiert – das Resultat. Ging die Gleichung auf? Das Unausweichliche ist eingetreten. Zahlen und Fakten stehen schwarz auf weiss geschrieben. Die 9 vollendet den Prozess. Was können wir aus den Resultaten lernen?

Das Wort „Resultat“ geht auf das lateinische *resultatum* „Folgerung, Schluss, Folge, Ergebnis“ zurück, was wiederum von *resultare* „entspringen, entstehen“ hergeleitet ist. Im klassisch lateinischen Sinn bedeutet *resultare* „zurückspringen, zurückprallen, widerhallen“, gebildet aus *re* „zurück, wieder“ und *saltare* „tanzen, springen“. Aha, die Sprache sagt es also schon: Der Schluss von etwas ist gleichzeitig immer auch das Entspringen und Entstehen von etwas Neuem. Die Neun bringt

jenes Neue, das mit der 10 als Ganzes präsentiert wird. Was bei der 1 als Ursprung begann, endet bei der 9 als Resultat.

Die 9 vollführt jenen Salto, welcher sie am gleichen Ort landen lässt (10), an dem sie begonnen hatte (1). Doch wozu etwas tun, das einen am Ende zum Ursprung zurückbringt? Die 9 ist der Geburtshelfer des Bewusstseins (10). Auch wenn der Weg wieder zum Ursprung zurückführt – was wir dabei gewinnen, ist (nebst der Beherrschung des Saltos!) das Wissen, an diesem Ursprung zu sein. Damit wird dem Selbst (1) ein neues Potential (0) gegeben. Aus dem reinen Sein wird ein Bewusst-Sein.

### Zustände

Die 8 brachte uns die Umstände, die 9 bringt uns den Zustand. In was hinein bewegen wir uns?

Materie kann grundsätzlich drei Aggregatzustände einnehmen: gasförmig, flüssig und fest. Die 9 ist der Herr über die drei Aggregate. Unter ihrem Einfluss entsteht Verfestigung, Verflüssigung oder Verflüchtigung. Die 8 zeigte sich standhaft, die 9 zeigt sich gefestigt. Die 8 wirtschaftete, die 9 zeigt sich flüssig. Die 8 flüchtete, die 9 zeigt sich nicht mehr – sie verflüchtigt sich. . .

Sie trägt nun alles in sich: das Geistig-Triebhafte (gasförmig), das Körperlich-Materielle (fest) und das Seelisch-Erfahrende (flüssig). Welchen Zustand sie einnimmt, ist eine Frage der Umstände und der inneren Struktur. Durch die 8 entstanden form- und strukturverändernde Prozesse. Ein Stoff begann sich herauszukristallisieren. Mit der 9 nimmt dieser neue Stoff Form, Struktur und Aggregatzustand an. Ein neuer Inhalt (10) und ein neues Aussehen (10) werden geboren.

### Starre und Fluss

Die 9 bedeutet beides: Jenseits und Diesseits, Übernatürlichkeit und Natürlichkeit, Auflösung und Strukturhaftigkeit, Fluss und Starre. Die 9 geht völlig in etwas auf. Weil sie jeglichen Widerstand gegen etwas aufgegeben hat, gelangt sie an dessen innerste Struktur. Damit wird sie selbsttra-



Salto beim Freestyle Skiing



Am höchsten Punkt angekommen: Königsthron im Aachener Dom



Erstarrte Lava



Hellseher mit Kristallkugel



Mann mit Laterne

Verfestigung bzw. Kristallisation siehe 18 = 2 x 9 ◀◀



Darstellung des Paradieses

gend und erreicht einen höheren Wesenskern (10).

Betrachten wir diesen Prozess einmal von der chemischen Seite. Durch die 8 gab es eine Reaktion. Zwei (2) Substanzen (x 4) kamen zusammen. Durch die 9 wird etwas Neues erzeugt. Die beteiligten Substanzen geben sich dabei völlig auf, geben sich hin, lösen sich auf und transzendieren in ein völlig neues Wesen hinein. Ein Beispiel: Bei der menschlichen Atmung gewinnen wir Energie, indem wir Sauerstoff und Traubenzucker zu Kohlendioxid und Wasser wandeln. Die Formel dafür lautet:  

$$6 \text{ O}_2 + \text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_6 \rightarrow 6 \text{ CO}_2 + 6 \text{ H}_2\text{O}.$$

Ist das nicht ein Wunder? Da kommen irgendwelche Substanzen mit irgendwelchen Eigenschaften zusammen, und plötzlich sind sie verschwunden und an ihre Stelle sind neue Substanzen mit völlig anderen Eigenschaften getreten. Das eine macht sich unsichtbar, um das andere durchschimmern zu lassen. Chemie ist die alltägliche Form von Magie. Um neue Strukturen zu bilden, sind die Atome in den verschiedenen Verbindungen also gezwungen, sich von ihren alten Bindungen völlig zu lösen, zu verfließen, den Prozess geschehen zu lassen und in etwas Neues hinein zu erstarren.

Auch in unserer Psyche spielen sich derartige Prozesse ab. Immer wieder suchen wir Herr über Situationen zu werden, Herausforderungen zu meistern, immer wieder ähnliche Erfahrungen endlich zu überwinden, die Schule mit Erfolg abzuschließen, die Ehe in den Griff zu bekommen, im Beruf Herr über die Sache zu werden und unser Schicksal zu meistern. Können wir es schaffen?

### Abschluss

Wir müssen dazu zu zwei Dingen bereit sein: zum einen ganz genau wissen, wo wir den Hebel ansetzen müssen. Nur wer die völlige Kontrolle über etwas oder über sich besitzt, kann wissen, was bei welcher Massnahme oder welchem Verhalten geschieht. Wie man dazu gelangt? Lesen Sie dazu einfach nochmals die Zahlen von 1-8 durch. . . Zum anderen müssen wir bereit sein, alles, was wir bis anhin erfahren haben, alles,

was wir glauben, was uns ausmacht, alles, was wir glauben, fest im Griff zu haben und alles, was wir zu wissen glauben, aufzugeben, sich auflösen zu lassen und jegliche Kontrolle fahren zu lassen. Wie man das kann? Lesen Sie dazu die Zahlen von 1 bis 8. . .

Für die 9 gibt es keinen Grund mehr, sich noch länger an etwas Altem und Überholtem festzuhalten. Sie hat das Alter erreicht, um etwas Eigenes zu beginnen. Wenn wir über etwas stehen; wenn wir etwas völlig beherrschen; wenn wir die Herausforderungen gemeistert, eine Prüfung bestanden haben, den Abschluss bereits gefeiert haben – dann winken uns doch bereits neue Herausforderungen, suchen wir uns neue Ziele aus und steigen in eine höhere Liga auf.

Wir können nur dann etwas abschließen, wenn wir es uns völlig erschlossen haben. Aufgeschlossen können wir sein, wenn wir abgeklärt sind. Wenn ein Fall aufgeklärt ist, wird er abgeschlossen. Wenn wir das Ego überwinden, finden wir zu einer höheren Einheit.

Die 9 steht also immer für das Ende und den Abschluss eines Prozesses. Sie führt uns zum einen in die tiefsten Tiefen, in das innerste Innere, in die absolute Verfestigung ◀◀, in die ewige Erstarrung hinein. Die 9 zaubert die Härte und scheinbare ewigwährende Unbeweglichkeit eines Steines hervor. Im Menschen symbolisieren dies die Zähne und Knochen.

Zum anderen steht die 9 für die völlige Auflösung und das Übergehen in eine neue Einheit. Alles, was noch irgendwelche Festigkeit besitzt, verflüssigt sich nun oder wird wieder gasförmig.

### Feier

Die anstrengende Meisterschaft ist vorüber. Die hochgesteckten Ziele wurden erreicht. Die 9 hält den Meistertpokal in den Händen. Sie steht zuoberst auf dem Podest mit der Goldmedaille um den Hals. Sie wird Erster und zum Gewinner (10). Das muss doch gefeiert werden! Schlussfeiern, Abschlusspartys und Meisterfeiern gehören zur 9 genauso wie das Erreichen aller Ziele. Die 9 fällt in einen Freudentaumel. Der

Korken knallt, der Champagner spritzt, die Menschen jubeln, der Beifall brandet, die Emotionen sind nicht mehr zu bremsen. Manche feiern lieber ruhig und besinnlich. Sie hängen das Diplom an die Wand, denken nochmals an den ganzen Weg bis zum Abschluss zurück und ziehen sich zur Erholung und in die Ferien zurück.

Umgekehrt verschwindet die 9 sang- und klanglos von der Bildfläche. Sie stiehlt sich davon und ward nicht mehr gesehen. Sie landet auf dem Abstiegsplatz und wird relegiert. Sie versinkt in der Bedeutungslosigkeit. Na ja, es kann nicht immer klappen. Die Ausbildung war vielleicht nicht das Richtige für einen. Man wollte einfach zuviel. Das Angestrebte überstieg die eigenen Möglichkeiten. Was soll's? War die Erfahrung trotzdem nicht jede Minute wert? Die 9 lässt ab, beendet etwas und sucht sich etwas Neues.

### Transzendenz und Immanenz

Nicht jeder ist ein Übersteiger. Manches übersteigt unser Können, und wir können nicht darüber hinaus. „Übersteigen“ heisst auf Lateinisch *transcendere* (auch „hinübersteigen, überschreiten“). Die 8 erreichte den Gipfel, die 9 steigt darüber hinaus in eine neue Seinsebene (10). Transzendenz bedeutet Übersinnlichkeit und Übernatürlichkeit. Wir überschreiten die Grenzen der Erfahrung, des sinnlich Erfahrbaren und des Bewusstseins. Philosophisch bedeutet Transzendenz das Übergehen aus einem Bereich hinaus in einen anderen hinein.

Die 9 führt zu einer neuen Sicht der Dinge, zu einer neuen Perspektive und zu einem neuen Blickwinkel (10). Die 7 gewann Verständnis, für die 8 wurden die Dinge transparent und durchschaubar. Die 9 erkennt in allem das innere Wesen und das Strahlen jedes Wesens. Sie steht deshalb für die Hellsichtigkeit, welche die Fähigkeit eines Menschen ist, die Fluoreszenz oder Ausstrahlung eines andern Wesens in Bildern wahrzunehmen.

Im Gegensatz zur Transzendenz bleibt bei der Immanenz alles beim alten. Dieses Wort geht auf das lateinische *immanare*

„bleiben, anhaften“ zurück. Durch die Immanenz bleibt das, dem etwas innewohnt, erhalten, überschreitet die Grenzen möglicher Erfahrungen nicht und bleibt in seinem angelegten Bewusstsein bestehen. Die Immanenz führt zur Permanenz (von lat. *permanere* „fortdauern“).

### Erneuerung und Überbleibsel

Die 7 wurde krank und nahm Medizin ein, die 8 legte sich hin und regenerierte. Durch die 9 findet eine Erneuerung des ganzen Wesens statt, bis man sich wieder wie neugeboren fühlt (10).

Umgekehrt kann die 9 die Verweigerung einer Erneuerung sein. Wozu etwas erneuern, wenn das Alte noch taugt? Wozu etwas wegwerfen, wenn es noch in Ordnung ist? Etwas Bewährtes lässt sich nicht so schnell über den Haufen werfen.

Auch in unserem Körper gibt es Bereiche, die sich schnell erneuern, und solche, die sich kaum noch ändern. So wachsen zum Beispiel die Hirnzellen kaum mehr nach, ganz im Gegensatz zu den Hautzellen, welche sich sehr schnell erneuern.

Die 8 reparierte etwas, die 9 wird dadurch wieder einsatzbereit. Umgekehrt warf die 8 etwas fort und entsorgte es. Die 9 ist das, was übrig bleibt. Sie steht für die Reste, die Schlacken, den Abfall, den Müll, die Depo-nien und die Endlager. Ob sich diese Reste in einen neuen Kreislauf einfügen lassen, bleibt dahingestellt. Kaum ein Prozess verläuft vollständig. Es gibt immer Spuren von nicht Gebrauchtem, Überflüssigem, Unverwertbarem und Ungewünschtem. Je intelligenter jedoch gehandelt wurde, desto weniger bleibt zurück und desto weniger Energie wird verschwendet. Die Natur löst solche Prozesse oft auf geniale Weise. Bei ihr gibt es nichts Neues, welches sich nicht wieder vollständig in etwas anderes zurückführen liesse.

Verschlackungen in unserem Körper, Müllberge in unserer Umwelt und Rückstände im Wasser und der Nahrungskette zeigen letztlich nur auf, wie intelligent (oder dumm) wir unsere Produktionsabläufe gestalten. Die 9 macht es sichtbar (10).



Vollmond mit Aureole



Die deutsche Reichskrone



Mülldeponie



Zeitung und Handy sind Kommunikationsmittel, die aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken sind.

Vollkommenheit siehe ◀◀ auch 99



Schiffskapitän

## Einfluss

Durch die 9 vergrößert sich unser Einflussbereich. Wir lassen uns selbst mehr beeinflussen und beginnen, andere zu beeinflussen. Je mehr wir während des ganzen Prozesses geschafft haben, desto mehr werden wir am Ende in den Händen halten.

Wenn ein Wagen davonbraust (8), so sehen wir am Ende nur noch das Schlusslicht oder das Rücklicht. Wenn wir selbst im Wagen sitzen, so werden wir die Scheinwerfer einstellen, um in der Dunkelheit sehen zu können. Mit der 10 werden wir in den dualen Zahlen (Zweistelligkeit) landen. Es wird von dort an immer auch ein Gegenüber (2) geben. Die 9 bereitet sich darauf vor. Erst durch das Entzünden des eigenen Lichts kann es in der Dunkelheit hell um einen werden. Erst wenn wir selbst ein Lichtlein am Sternenhimmel werden, können uns andere Menschen auch sehen. Je dunkler es um die 9 herum wird, desto mehr ist ihr Strahlen zu erkennen.

Was werden wir sein: Schlusslicht oder Fernlicht, hell oder düster, leuchtende Beispieler oder Armleuchter?

Mit der 9 kommt das Lichterlöschen. Elton John sang für die verstorbene Lady Di den Song „Like a candle in the wind“. Die Kerze erlischt. Die unbeschwerte Kindheit geht vorüber. Die Toten werden beklagt, verabschiedet und begraben.

## Kommunikationsmittel

Aus den Zahlen 2 und 3 lassen sich Prinzipien konstruieren, die die Thematik der Kommunikation enthalten. Die 5 stand für den Geist (3), der sich in der Aussenwelt (+2) bewegt (Individualität). Die 6 stand für den Geist (3), welcher sich äussert (x2) oder sich mit einem anderen Geist (+3) trifft (Sprache und Sexualität). Die 32 steht für das Prinzip der Kommunikation.

Die 9 steht für die sich äussernde Potenz des Geistes (3<sup>2</sup>) und damit für die Kommunikationsmittel. Sie teilt ihre Gedanken mit und bringt etwas herüber. Sie lässt das, was sie erfahren hat, nun einfließen. Kommunikationsmittel wie Zeitungen, Laptops und Handys stehen für die 9. In Zeitungen erfahren wir immer das Neueste. Mit Han-

dys vermögen wir über weite Entfernungen hinweg einander unsere Gedanken zu äussern.

Durch die 9 bringen wir unsere Gedanken zum Tragen und finden zu tragenden Gedanken. Wir steigern unsere Dynamik. Wir sind putzmunter und fidel. Wir tun unverkennbar und auf unsere Weise das, was wir uns erarbeitet haben. Die 9 nimmt's leicht. Weil sie hinter die Kulissen blickt, vermag sie über ihr eigenes Drama zu lachen, sich von ihrer Bürde zu befreien und sich zu entlasten. Sie braucht keine Urteile mehr zu fällen, weil ihre Toleranz und ihr Verständnis so gross sind, dass alles Platz hat. Es besteht deshalb auch kein Handlungsbedarf mehr. Die 9 ist der Mensch, welcher ist statt tut.

## Hinterlassenschaft

Die 9 steht für die Vervollkommnung ◀◀ und die Etablierung des erreichten Fortschritts. „Das Universum gehört dir, weil du zum Universum gehörst. Das Universum ist in dir, weil du ein Teil des Universums bist. Du bist dein eigener Herr und Meister.“

Weil die 9 die gesteckten Ziele erreicht und die Prüfungen bestanden hat, kann sie nun höheren Zielen dienen. Sie ist der Mensch mit Sendungsbewusstsein, welcher seine Botschaft seinen Mitmenschen weitergibt. Was sie tut, ist für die Nachwelt bestimmt. Die 9 steht deshalb auch für den Nachlass, die Hinterlassenschaft und das Erbe. Am Ende eines Lebens lassen wir alles zurück, was uns noch belasten könnte. Was wir der Nachwelt weitergeben, ist ein Ausdruck dessen, wofür und wie wir gelebt haben. Wird es ein Berg voller Goldstücke oder ein Berg voller Schulden sein?

## Die Semantik der 9

Das Zeichen für die 9 ist wie eine auf den Kopf gedrehte 6. Brachte diese das Geistige mit und führte es auf Erden zu einer Einheit, so nimmt die 9 nun etwas vom Boden auf, schwingt es empor und führt es in einen Kreis über, welcher emporgehoben ist. Es entsteht also eine Bewegung von unten hin zu einer höheren Einheit. Diese höhere

Einheit wird dann mit der 10 auch erreicht. Die 9 packt etwas an und führt es zu einer höheren Vollendung. War die 8 noch der dauernde Rhythmus, so durchbricht das Zeichen 9 diese Bewegung und stoppt sie durch das Überleiten in einen Kreis. Damit wird dieser Erfahrungszyklus abgeschlossen und über den Kreis (1) in einen neuen Ursprung hineingeleitet.

## Typen

### Die aufgeschlossenen Typen

Die passiv introvertierte 9 ist heiter und gelassen. Sie lässt locker, lässt sich gehen und feiert mit sich selbst. Sie kann gut mit sich allein sein. Weil sie offen für Neues ist, kann sie Bestehendes verabschieden. Sie ist ein Strahlekind und erhellt sich selbst. Mit Spannung fiebert sie dem entgegen, was kommen mag.

Umgekehrt gibt es einfach nichts Neues in ihrem Leben. Duster dümpelt sie vor sich hin. Es gibt nichts zu feiern. Ihr Leben scheint erstarrt, und es gibt kein Ziel, für welches es sich lohnte, neu anzufangen. Deshalb hält sie an ihren Überzeugungen starr fest, auch wenn diese schon lange nicht mehr passen.

Die passiv extrovertierte 9 regt andere an, Neuland zu entdecken und Neues auszuprobieren. Weil sie die Pfade kennt, führt sie andere ans Ziel. Sie windet andern ein Kränzchen, lobt sie und spornt sie damit an. Durch ihre dienende und doch überzeugte Art beginnen andere zu strahlen. Sie ist die geliebte Lehrerin, welche ihr Fach beherrscht und ihre Schüler souverän und liebevoll begleitet.

Umgekehrt muss sie bewundert werden und wie Kleopatra in Milch baden. Andere müssen ihr das fehlende innere Leuchten ersetzen. Wer ihr nichts bietet, hat bei ihr nichts verloren. Sie schaut dafür, dass um sie herum alle Mienen düster bleiben. Wer sie nicht bedient, wird ausgeschlossen.

Der aktiv introvertierte 9-er setzt zu geistigen Höhenflügen an. Er ist des Lobes voll für etwas oder jemanden und bringt dies zum Ausdruck. Er ist ein neunmalkluger

Junge und der Musterschüler, der anderen Nachhilfeunterricht gibt. Er strahlt, weil er merkt, dass er selbst hell ist. Oh, ja: Der Tag wird kommen, an welchem er allen zeigen wird, was er alles kann! Er lässt einfach nichts aus. Er weiss, dass er Meister seines Fachs ist.

Umgekehrt erschliesst er sich eine Welt des Dunkels. Er ist ein düsterer und schmutziger Typ. Seine Kaputttheit trägt er auch noch zur Schau. Statt des grossen Loses erwartet ihn Verwahrlosung. Er ist ein ruheloser Vagabund, der nicht fähig ist, auch die leichtesten Aufgaben zu meistern. Bei ihm hat jegliche Erziehung versagt.

Der aktiv extrovertierte 9-er dirigiert andere, weil er sich auskennt. Er bringt andern etwas bei, indem er sie irritiert und damit zu eigenem Denken anregt. Er weiss genau, wo er den Hebel ansetzen muss. Bei ihm weiss man nicht so recht, ob er kauzig oder weise ist. Mit seinem Handeln ist er für andere ein leuchtendes Beispiel. Er ist ein Meister seines Fachs, der die Dinge im Fluss zu halten versteht.

Umgekehrt nimmt er sich jene Fernsehsendungen zum Vorbild, in denen Menschen die Bäuche aufgeschlitzt werden. Sein Können beschränkt sich darin, anderen seine scheinbare Überlegenheit zu beweisen und sie zu verhauen. Er versucht auf Biegen und Brechen etwas durchzustieren, das er gar nicht kann. Er ist ein kleiner Ausbeuter und stiehlt anderen die Lorbeeren. Er ist der kleine Finsterling.

### Die abschliessenden Typen

Die passiv introvertierte 9 hält Rückschau. Ihr entgeht nichts. Mit Bestnoten im Gepäck freut sie sich auf die nun kommende Mittelstufe. Sie durchforstet ihr Zimmer, durchstöbert ihre Habseligkeiten und wirft alles auf den Müll, was ihr unbrauchbar erscheint. Hinterlässt es nicht ein gutes Gefühl, Überflüssiges loszuwerden?

Umgekehrt ist sie zurückgeblieben. Sie fühlt sie sich innerlich zerstört, schluckt Tabletten und dröhnt sich zu. Alles ist nur noch schlimmer. Ihr ekelt vor sich selbst. In ihrem Elend wird alles düster. Niemand



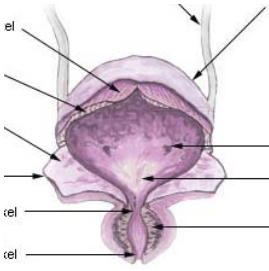
Herbert von Karajan (5. 4. 1908 bis 16. 7. 1989) war einer der berühmtesten Dirigenten.



Der Dalai Lama Tenzin Gyatsho (\*6. 7. 1935)



Zeigt anderen den Weg: Zeigefinger der linken Hand



Darstellung der menschlichen Blase



Violetter Fluorit

kann sie mehr richtig erreichen. Sie kennt weder innere Ruhe noch Gelassenheit, bleibt unglücklich, düster und verfinstert und findet deshalb nie zu sich selbst. Sie fühlt sich am Ende.

Die passiv extrovertierte 9 zieht die richtigen Schlüsse aus den gemachten Erfahrungen. Sie bringt andere dazu, Schluss zu machen mit dem Fehlverhalten. Ihr Drang steht nach Neuem, und nach diesem Neuen hält sie freudig Ausschau. Ihre Argumente sind schlüssig und überzeugen. Sie ermuntert andere, die alten Erfahrungen ruhen zu lassen und neu anzufangen.

Umgekehrt wird sie gebodigt. Schläge prasseln auf sie ein, und es geht ihr an den Kragen. Sie ist geduckt und hält es kaum mehr aus. Undank ist der Welt Lohn. Sie schaut immer nur zurück. Alle Hoffnungen auf ein besseres Leben scheinen sich verflüchtigt zu haben, und die harte Realität scheint wie ein niemals endendes Ende zu sein.

Der aktiv introvertierte 9-er führt zu Ende, was er einmal begonnen hat. Für ihn geht die Gleichung auf. Er ist ein begnadetes kleines Mathematikgenie, das stets die richtige Lösung findet. Sein Können bringt ihn mit Leichtigkeit von der Unterstufe in die Mittelstufe. Was er tut, das tut er voll und ganz. Die Letzten werden die Ersten sein!

Umgekehrt erstarrt und versteinert er in seinem Tun. Nichts bringt er wirklich fertig. Die angefangenen Arbeiten bleiben einfach liegen. Sein ganzer Aufwand war letztlich umsonst. Die Müllkippe scheint seine ständige Begleiterin zu sein. Er fühlt sich überzählig und überflüssig und bleibt deshalb als Letzter zurück.

Der aktiv extrovertierte 9-er will Resultate sehen. Er setzt den Schlusspunkt unter ein Kapitel und zieht den Schlussstrich unter eine Affäre. Als Erneuerer fegt er erstarrte Situationen hinweg. Er kann sich gegenüber anderen fest, gefühlvoll oder intellektuell zeigen, ganz wie es die Situation erfordert. Er wird gefeiert und fühlt sich auf

Händen getragen.

Umgekehrt schliesst er ab, was noch nicht zu Ende sein darf. Wenn er geht, dann lässt er ein Bild der Verwüstung zurück. Er macht andere fertig, gibt jemanden noch den Rest und hinterlässt einen Scherbenhaufen. Ihm steht der Sinn nach Rache. Auslöschen und ausradieren sollte man jene, die einem geschadet haben!

## Finger

Die 9 steht für den Zeigefinger der linken Hand (bei Linkshändern jener der rechten Hand).

## Inneres Organ

Zur 9 gehört die Blase und der Darm. Beides sind abschliessende Organe, welche etwas zurückhalten oder endgültig abscheiden. Die Blase verflüssigt, der Darm verfestigt und lässt gleichzeitig Gase entweichen. Beide stehen am Schluss des Nahrungsstoffwechsels. Sie geben etwas ab, damit wir wieder für Neues aufnahmefähig werden. Umgekehrt vermögen sie etwas zurückzuhalten, damit wir Herr über unseren Körper sein können. Blase und Darm sind die Müllabfuhr unseres Körpers. Mit ihrer Entleerung geben wir alle Stoffe ab, welche unser Körper nicht verwerten kann. Wir können entschlacken.

## Körper

Körperlich steht die 9 für die Zirbeldrüse und die Nebennieren. In beiden Drüsen findet sich das Noradrenalin, eine Substanz, welche die Psyche im Sinne einer Hebung der Stimmungslage beeinflusst. Im Nebennierenmark werden im weiteren Dopamin (Glückshormon) und Adrenalin (Adrenalinschub) produziert. Besonders aber wird die Bildung von Azetylcholin beeinflusst. Zirbeldrüsengeschwulste können sowohl zu sexueller Frühreife wie auch zu einer Hemmung der Geschlechtsentwicklung führen (siehe 10 bis 19, die pubertäre Phase).

Durch die 9 verlieren Kinder ihre Milchzähne, und die zweiten Zähne wachsen nach ◀◀.

Bis zum 19. Altersjahr sind dann auch die Weisheitszähne gewachsen. ◀◀  
Dazu mehr bei der 19.



Die 9 fördert im weiteren die Hellsichtigkeit und das Hellschen.

### Chemisches Element

Das 9. Element ist das Fluor, ein blaugelbes, korrosives Gas. Der Name kommt von lateinisch *fluere* „fließen“. Fluor ist mit einem Anteil von 0.07% in der Erdkruste enthalten, tritt jedoch nicht elementar auf. Im Meerwasser findet es sich mit einem Anteil von 1.2 mg/l, im Süßwasser mit 0.2 mg/l. Fluor ist das elektronegativste und reaktivste aller Elemente sowie das stärkste Oxidationsmittel. Es schafft zu den meisten Elementen Verbindungen, weil es sich fast allen Elementen verbunden fühlt. Es reagiert mit praktisch allen organischen und anorganischen Substanzen. Metalle, Glas, Keramik, Kohlenstoff und selbst Wasser brennen in Fluor mit einer hellen Flamme. Sogar Verbindungen mit Edelgasen wie Xenon, Radon und Krypton sind bekannt. Fluor leuchtet von innen heraus. Es fluoresziert. Fluoreszierende Stoffe sind solche, die bei Bestrahlung durch Licht, Röntgen- oder Kathodenstrahlen selbst zu leuchten beginnen. Fluoreszierende Gase (z.B. Neon, 10) werden für Fluoreszenzröhren eingesetzt.

Der grösste Teil elementaren Fluors dient zur Herstellung von Uranhexafluorid ▶. Diese Uranverbindung ist sehr flüchtig und wird zur Trennung von Uranisotopen verwendet. Viele Hochtemperaturkunststoffe enthalten Fluor. Mit Fluorsäure werden Gläser geätzt. Fluor benötigt man in grossen Mengen für Kühlmittel in Klimaanlage und Tiefkühlern.

Organische Stoffe reagieren mit Fluor unter Bildung von Fluorwasserstoff und Kohlenstofffluorid. Dies erklärt die extreme Giftigkeit von Fluor und vieler seiner Verbindungen. Eine Fluorvergiftung beginnt mit Schwellungen der Mundschleimhaut und Reizungen der Augen. Es folgen Erbrechen, Atemstörungen, Lungenödem und Atemstillstand.

In geringen Mengen ist Fluor jedoch ein essentielles Element für die Menschen – vor allem aber für Weichtiere. Es erhöht die Stabilität von Knochen und Zähnen, schützt

vor Karies und erhöht die Widerstandskraft der Zähne gegen Säuren. Deshalb wird es oft den Zahnpasten beigemischt. Im weiteren kommt es im Magensaft, im Schweiß und im Blut vor. Fluor begünstigt die Wundheilung und stärkt die körpereigene Abwehrkraft. Wir nehmen es hauptsächlich über das Trinkwasser auf.

Fluor kann in Raketenmotoren als Oxidationsmittel eingesetzt werden. Mit Fluor behandelte Kunststoffbehälter sind beständiger gegen Benzin und organische Lösungsmittel.

Aluminiumfluorid und Kryolith sind wichtige Flussmittel bei der Schmelzflusselektrolyse. Fluorwasserstoffe (FKW) Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW) sind wichtige Treibmittel für alle Arten von Spraydosen und Tuben. Die FCKW schädigen aber in der Erdatmosphäre die Ozonschicht und erhöhen damit den Treibhauseffekt. Deshalb sind sie heute in vielen Ländern verboten.

An dieser Stelle möchte ich die neun ersten Elemente rekapitulieren. Die ersten zwei Elemente sind noch gasförmig. Die 3 erzeugt das erste feste Element durch den Abtrieb. Die Körperzahlen 4, 5 und 6 bringen allesamt feste Stoffe hervor. Die 6 führt zur grössten Härte (Diamant) und ist gleichzeitig wieder deren Erweichung (Organik). Die Zahlen 7, 8 und 9 bringen allesamt wieder Gase hervor.

### Die 9 bei den Sumerern/Babyloniern

Als  $3 \times 9$  ergibt sich in Babylonien die 27 – der Tag, an dem sich Sonne und Mond die Bestimmung teilen.

### Die 9 bei den Ägyptern

In Ägypten gab es die neun Schöpfergötter, die die Enneade von Heliopolis bildeten.

### Die 9 bei den Griechen

Für Pythagoras war die 9 die Zahl des Geistes – eine Potenzierung der 3.

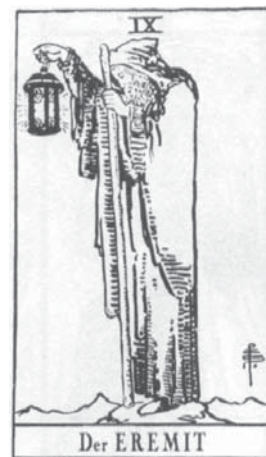
### Die 9 in der Bibel

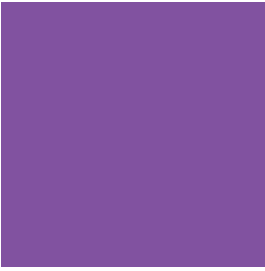
9 ist in der christlichen Überlieferung natürlich die Potenzierung der göttlichen Trinität ( $3 \times 3$ ). Sie steht für das vollkommen



Kalziumfluorid

▶ Uran siehe 92



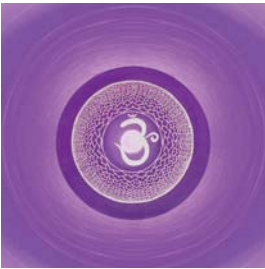


Himmliche, für göttliches Bewusstsein. In den neun Ordnungen der Engel widerspiegelt sich die geistige Hierarchie. Die 9 stand für die Werdung von Vollkommenheit. Im Gleichnis der verlorenen Drachme besitzt eine Frau 10 Drachmen, von denen sie eine verliert. Das Suchen wird belohnt. (Lk 15,8–10). Im Gleichnis vom verlorenen Schaf wird die 9 verdoppelt. 99 Rechtchaffene stehen einem Sünder gegenüber. Doch Suchen und Heimkehren dieses einen wird als grosse Freude empfunden und gefeiert (Lk 15,1–7).

### Die 9 im Mittelalter

Die 10 als vollkommene Zahl führte zur Deutung, dass die 9 die Unvollkommenheit ausdrückte. Hieronymus sah in der 9 ein Zeichen des Unglücks, der Strafe und des Leids. Wegen des Todes Christi zur neunten Stunde wurde der 9 Passion und Erlösung zugesprochen.

Die Heilige Schrift umfasst neun Teile, es wurden neun Geistesgaben aufgezählt und die neun Öffnungen des menschlichen Körpers erwähnt.



Bildliche Darstellung des Scheitel-Chakras. Bild von Altana Solera

### Die 9 bei den Mayas

Die 9 ist für die Mayas der „Pulsstrahl der zyklischen Periodizität“. Gemäss Argüelles „mobilisiert der neunte Impuls alle Kräfte, um in den ursprünglichen Plan Bewegung zu bekommen, so dass die Intention des Geistes wachsen und sich selbst vollenden kann“. Auch in dieser Kultur ist die 9 die Zahl der Vollständigkeit, welche ergänzt durch die Welt (4) zur 13 führt.

### Die 9 bei den Chinesen

Für die Chinesen bedeutete die 9 eine Vollendung. Die acht Himmelsrichtungen finden nun ihre Mitte. Das Bagua vervollständigt sich mit dem Yin-Yang-Symbol in seiner Mitte. Pagoden wurden mit neun Stockwerken errichtet. Die 9 ist das Symbol für den Drachen, welcher oft mit neun Köpfen dargestellt wird. Und auch die Welt besteht aus Neunergruppen: Der Himmel besitzt neun Felder, die Erde neun Bezirke, das Land neun Berge, das Gebirge neun Pässe und die See neun Inseln.



Neptun

In der taoistischen Numerologie steht die 9 für die Gabe, grosse Ziele zu erreichen, Grosses zu vollbringen, für helllichtige Fähigkeiten, hohe geistige Errungenschaften und spirituelle Vollkommenheit. Die 9 schliesst einen neunjährigen Zyklus ab und schafft günstige Voraussetzungen für einen Neubeginn. Vergangenes muss mit ihr endgültig bewältigt und abgeschlossen werden, damit das Neue rechtzeitig erkannt und zugelassen werden kann. Die 9 schaut nach vorn und schafft sich eine neue Position. Sie richtet ihr Leben nach höheren Grundsätzen aus. Umgekehrt verliert sie das höhere Ziel aus den Augen, fühlt sich einsam und abgeschnitten und macht sich zum Sklaven ihres Verstandes. Es fehlt ihr an der Bereitschaft zu dienen, und paranoide Tendenzen können sich breitmachen.

### Die 9 bei den Indern

Der 9 wurden in Indien folgende Wörter zugewiesen: *anka* „die neun Ziffern“, *chidra* „die neun Öffnungen“ (des menschlichen Körpers), *graha* „Planeten“, *Aja* „der Gott Brahma“.

### Tarot

Die neunte Tarotkarte ist der „Eremit“. Auf dem Bild erkennen wir einen Wandermönch, der allein dasteht, in der einen Hand einen Wanderstab, in der andern eine Laterne. Der Eremit besitzt ein eigenes Licht, mit dem er seine Umgebung erhellen kann. So kann er seine eigenen Wege gehen. Er ist bereit, auf Neues zuzugehen. Er kann aber auch andern behilflich sein und sie ans Ziel führen. Der Eremit ist der Mensch, der zu sich selbst gefunden hat und nun ein Licht auf andere Menschen richtet. Er lebt mit sich alleine und fühlt sich dennoch mit allem um ihn herum verbunden.

### Farbe

Die Farbe der 9 ist das Violett oder Lila. Violett schliesst den Bereich des sichtbaren Lichtes ab – es geht über zu Ultraviolett. Auch als Farbe transzendiert die 9 also. Das ultraviolette Licht der Sonne bräunt unsere Haut oder verursacht uns den Sonnenbrand. Durch ultraviolettes Licht aus UV-Lampen

beginnt alles Weisse wie von selbst zu leuchten – und man sieht genau, wer wirklich weisse Zähne besitzt und ein sauberes T-Shirt angezogen hat. In violettem Glas können Substanzen am längsten frisch gehalten werden.

### Chakra

Das Scheitel- oder Kronen-Chakra schwingt in der Farbe Violett. Es befindet sich am höchsten Punkt auf der Mitte unseres Kopfes. Dieser Bereich wird auch Fontanelle („Springbrunnen“) genannt und ist bei Neugeborenen noch sehr weich. Bei der Beobachtung eines Säuglings gibt die grosse Fontanelle wichtige Hinweise auf den Zustand des Wasserhaushaltes (10). Ein König trägt um diesen Punkt herum eine Krone. „Krone“ und „Korona“ entstammen demselben lateinischen Wort. Durch die Krone soll dem König eine würdevolle Ausstrahlung verliehen werden. Korona bedeutet Strahlenkranz oder Ausstrahlung, also das Aus-sich-heraus-Leuchten – oder das Fluoreszieren. Die Mitte unseres Scheitels schliesst unseren Körper nach oben hin ab und öffnet uns gleichzeitig in die Weiten des Alls.

### Astrologie

Der 9 zugeordnet ist der Neptun, der achte Planet. Seine Umlaufzeit um die Sonne beträgt 60 189 Tage. Neptun war für die Römer der Gott der Meere.

In der Astrologie steht er für das Transzendente, Fliessende. Er gilt als das höhere Prinzip der Venus ( $3^2 = 9$ ). Neptun kann eine Realität auflösen und sie durch eine andere ersetzen, indem er es ermöglicht, in eine höhere Seinsebene (10) überzutreten. Er bringt uns das Wissen, als Tropfen zum Meer zu gehören und doch eins mit ihm zu sein. Es ist die Erinnerung, Teil eines grösseren Ganzen zu sein. Neptun verwirklicht etwas in uns. Wir empfinden dabei ein Gefühl der All-Liebe, der göttlichen Liebe. Durch Hingabe und Hilfsbereitschaft lösen sich die Grenzen des Egos auf. Neptun besitzt eine Hingabe an geistige Ideale, ein undogmatisches, soziales Verantwortungsgefühl, feines Gespür für verborgene

Zusammenhänge und eine instinktmässige Sicherheit. Er kann das Ego leicht relativieren.

Neptun besitzt eine grosse Sehnsucht nach Geborgenheit durch Auflösung des Ego (10).

### Tektonik

Der 9 zugeordnet ist die Antarktis. Sie ist der einzige von Menschen nicht besiedelte Kontinent.

### Innen

Universalität, Meisterung des Schicksals

### Umgekehrt

Das Böse, totale Manipulation, Inquisition, Rachsucht, der lebendige Tote, dauernde Unzufriedenheit, ausgelaugt sein, verschlackt sein, der Showdown, die Tragik des Lebens, fertig lustig, verloren sein, lost – not found, die knallharte Realität, Sinnlosigkeit, Starre, Rückständigkeit, Auflösung all dessen, was einem lieb und teuer ist

Innen: die zusammenstürzenden Illusionen, Fall ins Leere, Wrack

### Typen

König, Meister, Könner, Geniesser, Eremit, Eigenbrötler

### Tiere

Löwe, Hirsch, Nilpferd, Reisswolf, Wal, Plankton

### Pflanze

Lorbeer

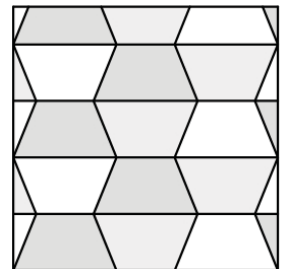
### Kristallsystem

Der 9 entspricht das trikline Kristallsystem. Es fasst alle Kristalle mit der inneren Struktur eines Trapezes zusammen. Das Wort „triklin“ bedeutet soviel wie „mit drei geneigten Winkeln“. Es ist zusammengesetzt aus den griechischen Worten *tri* „drei“ und *klinein* „neigen, beugen“. Trikline Kristalle kennen keine rechten Winkel mehr.

Ein Trapez kann aus drei Dreiecken konstruiert werden ( $3 \times 3 = 9$ ), wobei die beiden äusseren in die eine Richtung zeigen, das mittlere in die andere.



Satellitenbild der Antarktis



Das trikline Kristallsystem



Amethyst

### Mineralien

Flussspat (Fluorit,  $\text{CaF}_2$ ), Apatit ( $\text{Ca}_5[\text{F,Cl}][\text{PO}_4]_3$ ), Apophyllit ( $\text{KCa}_4\text{F}[\text{Si}_4\text{O}_{10}]+8\text{H}_2\text{O}$ ), Kryolith, Chiolith, Topas ( $\text{Al}_2[\text{F}_2,\text{SiO}_4]$ ), Buergerit  
Besonders im Fluorit ( $\text{CaF}_2$ ) kommen die Eigenschaften des Fluors besonders schön zum tragen. Schon im Mittelalter wurde Fluorit als Flussmittel in der Glas- und Metallverarbeitung eingesetzt. Er wird in allen Regenbogenfarben gefunden.

### Heilsteine

Amethyst, Sugilith, Rhodonit, allgemein violette Steine

### Anwendungen

Bei allen Erkrankungen der Blase und des Darmes, Inkontinenz, Karies, Zahnfleischentzündungen, Mundfäulnis, Verschlackungen.

Bei Rast- und Ruhelosigkeit, Fisteln, Übelkeit, Erbrechen, Aufstossen, Bluthusten, Nasenbluten, Abszessen, Lichtallergie, Hautjucken

Festigt die Zähne und Knochen

Für Menschen, die von Rachegefühlen zernagt werden, und Menschen, die sich dauernd unglücklich fühlen.

Die 9 schloss einen Kreislauf ab, die 10 steht für den Neubeginn, den neuen Anfang, den erneuten Kreislauf und die Geburt, für das alleine Sein oder das All-Eins Sein.